

Ganz am Schlusse wurde, nachdem alle Fascikel zu einem mächtigen Bande vereinigt und die Blätter nummeriert worden waren, noch im 16. Jahrh. ein 6 Blätter umfassendes Inhaltsverzeichnis angefertigt nach den bezüglichen Centurien. Die Ueberschrift lautet: 'Index eorum quæ in hoc libro continentur' und dazu ergänzte eine andere Hand 'iuxta centu(rias)'. Dieselbe Hand setzte auch bei: 'De Thebeorum legione vide quædam pag. 100 etc.'¹ Bemerkenswerth ist noch, dass der Schreiber bei Anführung des berühmten Briefes eines Bischofs G an P. Nikolaus II. 'in qua sacerdo(tum) coniugium defendit', beifügt: 'quam Illyricus Vdalrico A(ugu)stano episcopo adscribit'², weil Flacius eben eine andere Vorlage benutzte³. Bezüglich des Briefes des Petrus Damiani an P. Nikolaus II. ist hier im Index von gleicher Hand auf dem Seitenrande bemerkt: 'Est epistola Petri Damiani episcopi Hostiensis, ut est videre in Actis Romanorum pontificum Balei in Benedicto 8' (?).

1) S. Sudendorf, Reg. II, 48 sqq. 2) Vgl. oben S. 211. 2) Vgl. oben S. 212.
